



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

|   |                            |                          |
|---|----------------------------|--------------------------|
| Gremium   |                            |                          |
| <b>Finanzausschuss</b>  |                            |                          |
| Sitzungsort<br><b>Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm</b> |                            |                          |
| Datum<br><b>06.11.2014</b>  | Beginn<br><b>17:04 Uhr</b> | Ende<br><b>20:02 Uhr</b> |

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.  
Kick, Hans-Werner  
Mayer, Sascha Dr.

Vertretung für Frau Elissavet  
Christoforidou ab 17:10 Uhr  
TOP A5

Tempel, Gabriele  
Lenz, Heinz-Jürgen  
Sartor, Christiane

Vertretung für Herrn Matthias  
Kampschulte bis 19:54 Uhr  
TOP B7

Thier, Heinz Georg  
Zeilert, Hans-Jürgen  
Schwunk, Michael  
Gießwein, Brigitta  
Weidenfeld, Uwe

Vertretung für Herrn Marcel  
Gießwein

Lubitz, Eleonore  
Burbulla, Johanna

Vertretung für Herrn Wulf  
Huppelsberg

Pfeffer, Jörg  
Kranz, Jürgen

## Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

## stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter  
Guthier, Wilfried  
Heringhaus, Petra  
Klos, Karlheinz  
Lache, Wolfhard

Mollenkott, Marion  
Schweinsberg, Ralf  
Sormund, Frank  
Stobbe, Jochen  
Striebeck, Thomas  
Weidner, Gabriele

**Schriftführer/in**

Bach, Cornelia

Abwesend:

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2014
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Betrauung der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) mit Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse 224/2014
- 7 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 16.01.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen 222/2014
- 8 Haushaltssanierungsplan
- 8.1 Haushaltssanierungsplan Maßnahme Nr. 12 - Optimierung der Musikschule 215/2014/1
- 8.2 Haushaltssanierungsplan Maßnahme Nr. 11- Energiekosten Straßenbeleuchtung 202/2014
- 8.3 Arbeitsstand 3. Änderungsliste vom 03.11.2014 zum Etatentwurf 2015 248/2014
- 9 Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2015 223/2014
- 10 Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung des Verfahrens
- 10.1 Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung des Verfahrens 205/2014
- 10.2 Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung des Verfahrens - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 12.10.14 205/2014/1
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kirschner verweist auf die ausliegenden Unterlagen der Verwaltung:

### **Hinzukommende TOP:**

Neu TOP A 8.3: Sitzungsvorlage 248/2014 Arbeitsstand 3. Änderungsliste vom 03.11.2014 zum Etatentwurf 2015

Neu TOP B 4: Sitzungsvorlage 214/2014/1 Konzessionsverträge Strom und Gas; Beschlussfassung über die Wertungsmatrix und die dem weiteren Verfahren zugrunde zu legenden Vertragsmuster

Herr Kirschner weist auf die Ergänzungen zu TOP 10 hin:

TOP 10.1 Ergänzung zu SV 205/2014

TOP 10.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen SV 205/2014/1.

Anschließend stellt Herr Kirschner fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einvernehmen zur aktualisierten Tagesordnung.

## **3 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2014**

Herr Kirschner stellt Kenntnisnahme fest.

## **4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung**

keine

## **5 Mitteilungen**

Herr Schweinsberg teilt mit, dass eine Teilabrechnung des ZOB vorliegt, die die bisher ausgeführten Maßnahmen beinhaltet. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei noch nicht um ein endgültiges Ergebnis handelt, da eine abschließende Prüfung der

Schlussrechnung Tiefbau noch aussteht und noch nicht alle Maßnahmen abgeschlossen sind. (S. Anlage)

Herr Striebeck informiert – zur Anfrage der CDU (n.öffentl. SV 066/2014) – über den aktuellen Sachstand bei der Neueinstellung von Hausmeistern an städtischen Schulen.

Durch die herrschende Unsicherheit in der örtlichen Schullandschaft hinsichtlich der Gebäudenutzung und der künftigen Schülerzahlen sind die Einstellungen von Hausmeistern nur befristet für ein Jahr erfolgt.

**6            Betrauung der Wirtschaftsförderungsagentur            224/2014**  
**Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) mit**  
**Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen**  
**Interesse**

Herr Schweinsberg erläutert, dass die Betrauung der EN-Agentur zur rechtlichen und steuerlichen Absicherung der Gemeinde erfolgen soll. Der Ennepe-Ruhr-Kreis habe alle an der EN-Agentur beteiligten Städte gebeten einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) fragt nach, ob für die GSWS ebenfalls eine solche Betrauung vorliege.

Protokollnotiz:

Die Verwaltung wird diesen Hinweis prüfen und in einer der kommenden Ausschusssitzungen dazu Stellung nehmen.

**Beschluss:**

Der Rat betraut die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse unter Beachtung der EU-beihilferechtlichen Vorgaben gemäß dem als Anlage 1 beigefügten Betrauungsakt für einen Zeitraum von 10 Jahren.

|                      |             |   |
|----------------------|-------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
|----------------------|-------------|---|

**7            Bewilligung von überplanmäßigen            222/2014**  
**Aufwendungen/Auszahlungen im Produkt 16.01.01 -**  
**Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine**  
**Umlagen**

Frau Mollenkott, FBL 3, stellt die überplanmäßigen Aufwendungen im Produkt Steuern sowie die Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinde für die Folgejahre dar.

Nach eingehender Diskussion über die Planbarkeit der Steuereinnahmen, den finanziellen Auswirkungen für den Haushalt sowie der Pflicht zur Verzinsung von Gewerbesteuerzahlungen nach § 233a der Abgabenordnung regt Herr Lenz (CDU-Fraktion) an, die nicht marktgerechten Konditionen der Verzinsung beim kommunalen Spitzenverband zu hinterfragen.

Abschließend stellt Herr Kirschner die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Bei der Haushaltsstelle 16.01.01.559900 - „sonstige Finanzaufwendungen“ werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 590.000,00 EUR bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von 200.000 € bei der Haushaltsstelle 16.01.01.456200 - „Säumniszuschläge u.ä.“ und Minderaufwendungen/Minderauszahlungen in Höhe von 390.000 € bei der Haushaltsstelle 16.01.02.551701 - „Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten an Kreditinstitute“ sichergestellt.

|                      |             |   |
|----------------------|-------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
|----------------------|-------------|---|

**8 Haushaltssanierungsplan**

**8.1 Haushaltssanierungsplan Maßnahme Nr. 12 - 215/2014/1  
Optimierung der Musikschule**

Herr Schweinsberg stellt die Maßnahme „Optimierung der Musikschule“ gemeinsam mit Frau Weidner (Kulturbüro) dar und begründet die Herausnahme dieser Maßnahme aus dem HSP wegen Nichterfüllung der gesetzten Ziele.

Frau Burbulla (Fraktion – DIE BÜRGER) fragt nach, wie die notwendige Kompensation für diese Maßnahme aussehe. Herr Schweinsberg erklärt, dass der Ausgleich über den Haushalt laufen müsse.

Eine umfassende Diskussion über das Wesen des Sanierungsplanes, über nicht umsetzbare Maßnahmen, die frühzeitige Berichtspflicht der Verwaltung an die Politik bei Problemen und Kompensationsmaßnahmen für nicht umgesetzte Ziele schließt sich an.

Herr Lenz und Herr Flühöh (beide CDU-Fraktion) sprechen sich für eine Diskussion in den Fachausschüssen aus, wobei der Finanzausschuss jedoch als Controlling-Instrument dienen und der Politik den Überblick über solche Entwicklungen frühzeitig zur Kenntnis geben solle.

Die CDU-Fraktion bittet um Mitteilung im Finanzausschuss am 13.11.2014

Herr Kirschner fasst die Ergebnisse zusammen und bittet die Verwaltung, einen Vorschlag über die zukünftige Verfahrensweise im kommenden Finanzausschuss einzubringen.

**Beschluss:**

Die drei im Haushaltssanierungsplan bei der Maßnahme Nr. 12 „Optimierung der Musikschule 04.01.03.432100 / 04.01.03.459100 / 04.01.03.525500“ explizit ausgewiesenen Punkte werden nicht mehr als solche Maßnahme geführt.

|                      |               |    |
|----------------------|---------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig:   |    |
|                      | dafür         | 6  |
|                      | dagegen:      | 1  |
|                      | Enthaltungen: | 10 |

## 8.2 Haushaltssanierungsplan Maßnahme Nr. 11- Energiekosten Straßenbeleuchtung

202/2014

Herr Schweinsberg führt aus, dass die Maßnahme Nr. 11 „Energiekosten Straßenbeleuchtung“ aus dem HSP ebenfalls nicht weiter verfolgt werden soll, da das Ziel nicht erreicht wird.

Frau Burbulla (Fraktion – DIE BÜRGER) fragt nach einer geeigneten Ersatzmaßnahme. Herr Schweinsberg weist auf den bereits begonnenen Austausch von defekten Leuchtstoffröhren gegen neue LED-Technik und die Verlängerung der Erneuerungszyklen hin.

Nach weiteren Nachfragen zu konkreten Vergleichszahlen, den Austauschzyklen und der Lichtausbeute der neuen Technik bittet Herr Weidenfeld (Fraktion – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) die Verwaltung eine Zusammenstellung in der nächsten Sitzung des AUS zu präsentieren.

Herr Schweinsberg sichert eine Vorlage über die Einsparungen bei Beleuchtung für den Haushalt für eine der kommenden Sitzungen zu und kündigt Kompensationsmaßnahmen an.

### **Beschluss:**

Die im Haushaltssanierungsplan ausgewiesene Maßnahme Nr. 11 „ Senkung der Sachaufwendungen 12.01.01.528111 – Energiekosten Straßenbeleuchtung“ mit einem jährlichen Volumen von 48.000 € wird nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung wird aufgefordert, gemäß den Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes die Summe durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren.

|                      |             |   |
|----------------------|-------------|---|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig: | X |
|----------------------|-------------|---|

## 8.3 Arbeitsstand 3. Änderungsliste vom 03.11.2014 zum Etatentwurf 2015

248/2014

Herr Schweinsberg stellt die Ergebnisse der interfraktionellen Runde, der neuesten Steuerschätzung vom 28.10.2014 sowie die Einsparmöglichkeiten bei den Sach- und Dienstleistungen aus dem internen Workshop vor. Die von der Politik geforderte Sachkosteneinsparung in Höhe von pauschal 5 Prozent kann nicht umgesetzt werden, da viele Kosten nicht disponibel sind. Bei den beeinflussbaren Kosten hat die Verwaltung das Ziel von 5 Prozent mit 250 T€ fast erreicht. Danach beantwortet Herr Schweinsberg die Anfragen der Fraktionen zu weiteren Einsparmöglichkeiten und erläutert, dass in den betreffenden Bereichen kaum noch Einsparpotentiale vorhanden seien.

Auf Nachfrage teilt Herr Schweinsberg mit, dass in den vorgestellten Berechnungen ein Einsparvolumen für die Aufgabe des Gebäudes „Kaiserstraße“ noch nicht enthalten sei. Eine Aufgabe des Gebäudes „Kaiserstraße“ könne zu einer Verbesserung führen, die noch näher beziffert werden müsse.

Nach lebhafter Diskussion sollen das Einzelhandelskonzept in die Jahre 2017ff verschoben werden und die notwendigen Bebauungspläne so bald wie möglich bearbeitet werden, um Rechtssicherheit zu gewähren.

Herr Schwunk (FDP-Fraktion) mahnt noch einmal die Liste zur Orga-Untersuchung und deren Umsetzung an. Zur Vermeidung von betriebsbedingten Kündigungen verweist er auf die Möglichkeiten eines vorzeitigen Rentenbeginns oder andere Altersteilzeitmodelle zur Kostensenkung. Herr Stobbe sichert zu, die geforderte Liste separat bis nächste Woche zur Verfügung zu stellen.

Herr Stobbe führt weiterhin aus, dass sich die Einsparungen im Bereich Kunstrasenplatz in Höhe von 110 T€ nur mit der Aufgabe des Sportplatzes an der Wilhelmshöhe realisieren lassen. Hier seien weitere Gespräche mit den Vereinen notwendig.

Als Ergebnis der Diskussionen soll die Verwaltung ein funktionierendes Controlling-System aufbauen, das frühzeitig Informationen über bestehende oder drohende Probleme liefern kann.

Abschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der SV 248/2014 fest.

**9            Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung            223/2014  
              des Höchstbetrages der Kredite zur  
              Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2015**

Frau Mollenkott führt aus, es sei notwendig, die Höchstgrenze der Liquiditätskredite auf 75 Mio. € anzuheben, um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung zu erhalten und bittet den Finanzausschuss daher um Zustimmung zu der genannten Vorlage. Nach kurzer Diskussion über die Höchstgrenze stellt Frau Gießwein (Fraktion – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) den Antrag, den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung zu vertagen.

**Über den Vertagungsantrag wird wie folgt abgestimmt:**

|                      |               |    |
|----------------------|---------------|----|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig:   |    |
|                      | dafür         | 16 |
|                      | dagegen:      | 1  |
|                      | Enthaltungen: | 0  |

**10            Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung  
              des Verfahrens**

- 10.1 Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung des Verfahrens 205/2014**
- 10.2 Konzessionsverträge Strom und Gas; Fortsetzung des Verfahrens - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 12.10.14 205/2014/1**

Nachdem die Bewertungsmatrix des „grünen Mustervertrages“ als Grundlage der neuen Konzessionsverträge herangezogen wurde und dies öffentlich gemacht worden ist, sehen die Vertreter der Fraktion „BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN“ ihre Anliegen als erfüllt an und ziehen den Antrag zurück.  
Die inhaltliche Diskussion des Vertrages findet im nichtöffentlichen Teil statt.

**11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

|                         |                                |                                |
|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Schwelm, den 05.12.2014 | Protokollführerin<br>gez. Bach | Vorsitzender<br>gez. Kirschner |
|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------|